

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGBURG



Herrn Bürgermeister  
Stefan Rosemann

17.11.2022

Antrag zur Sitzung des Rates am 12.12.2022

Sehr geehrter Herr Rosemann,

Die SPD-Fraktion bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Wegfall der Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende“ und stellt dazu den folgenden Antrag:

„§ 11 der städtischen Hauptsatzung wird um den nachstehenden Absatz (5) ergänzt:

In Anwendung von § 46 Abs. 2 Satz 2 GO NRW werden sämtliche Ausschüsse von der Regelung in § 46 Abs. 1 Satz 1 Nummer 2 angenommen. Es wird somit für alle Ausschüsse keine Aufwandsentschädigung gewährt.“

## **Begründung:**

Der Rat hatte sich nach der Kommunalwahl mehrheitlich für die Zahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 420 € entschieden. Die der SPD-Fraktion angehörenden Ausschussvorsitzenden haben daraufhin durch Erklärung gegenüber der Verwaltung auf die Auszahlung der Entschädigung verzichtet. Dies ist nun aufgrund einer geänderten Rechtslage nicht mehr möglich.

Die Höhe der Aufwandsentschädigung stand von Anfang an aus berechtigten Gründen in der Kritik, weil der den Vorsitzenden entstehende Mehraufwand gegenüber den anderen Ratsmitgliedern, insbesondere auch den Ausschusssprechern, in keinem Verhältnis zu der Höhe der Aufwandsentschädigung steht.

## **Frank Sauerzweig**

Vorsitzender der SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Siegburg

Katharinenstr. 35  
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 5 51 29

frank.sauerzweig  
@spd-siegburg.de

## **Gaby Körner**

stv. Fraktionsvorsitzende

Aulgasse 30  
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 5 74 80

gaby.koerner  
@spd-siegburg.de

## **Michael Keller**

Fraktionsgeschäftsführer

Bergstraße 10  
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 9427128

michael.keller  
@spd-siegburg.de

Gerade in Zeiten, wo der städtische Haushalt einerseits wenig Spielraum für wichtige Anliegen auch der Bürger, geschweige denn für durchgreifende Entlastungen enthält, ist es wichtig, dass sich die kommunalen Mandatsträger beschränken.

Es ist unbestritten, dass die Wahrnehmung eines Ratsmandats sehr zeit- und arbeitsaufwendig ist und durch die den Ratsmitgliedern gewährten Aufwandsentschädigungen nicht adäquat abgegolten wird (dies ist allerdings bei ehrenamtlich Tätigen in allen Bereichen der Gesellschaft nicht anders). Dies darf aber nicht dadurch korrigiert werden, dass ein Teil der Ratsmitglieder, nämlich die Ausschussvorsitzenden, eine zusätzliche Aufwandsentschädigung erhalten, denn die Ausübung des Mandats dient schließlich nicht der Finanzierung des Lebensunterhalts.

Der Verzicht auf diese Zahlung in den aktuell für viele Menschen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist auch ein wichtiges Zeichen, das Politikverdrossenheit entgegen wirken kann.

Mit freundlichen Grüßen  
SPD-Stadtratsfraktion

A handwritten signature in blue ink, reading "Frank Sauerzweig". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Frank Sauerzweig  
(Fraktionsvorsitzender)